

## FAQ = Häufig gestellte Fragen

### Welche Rolle spielen Haus- und Nutztiere?

(Stand 23. März 2020)

#### [Können sich Schweine, Hühner und andere bei uns übliche Nutztiere / lebensmittelliefernde Tiere mit SARS-CoV-2 infizieren und es weiterverbreiten?](#)

Es gibt bisher keine Hinweise darauf, dass sich Nutztiere mit SARS-CoV-2 infizieren können. Daher ist auch eine Untersuchung von Schlachttieren auf SARS-CoV-2 zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Das Friedrich-Loeffler-Institut hat Studien zur Empfänglichkeit von Tieren gegenüber SARS-CoV-2 begonnen; mit ersten belastbaren Ergebnissen ist nicht vor Ende April zu rechnen. Diese Tierversuche sind wichtig, um eine mögliche Gefährdung für Mensch und Tier abschätzen zu können und zu testen, ob sie sich zum Virusreservoir entwickeln könnten.

#### [Können Katzen und Hunde SARS-CoV-2 auf den Menschen übertragen?](#)

Es gibt keine Hinweise darauf, dass Hunde oder Katzen ein Infektionsrisiko für den Menschen darstellen (siehe auch Einschätzung des [European Centre for Disease Control](#) und der [WHO](#)) oder eine Rolle bei der Verbreitung von SARS-CoV-2 spielen.

Der Kontakt gesunder Personen zu Haustieren muss nach den derzeitigen verfügbaren Informationen aus Sicht des Friedrich-Loeffler-Instituts nicht eingeschränkt werden. Allerdings ist es als allgemeine Vorsichtsmaßnahme immer ratsam, grundlegende Prinzipien der Hygiene zu beachten, wenn man mit Tieren in Kontakt kommt (z.B. Hände gründlich mit Seife waschen).

#### [Können sich Haustiere wie Katzen und Hunde bei infizierten Personen anstecken?](#)

Bisher gibt es keinen wissenschaftlich belegbaren Hinweis auf eine epidemiologisch relevante Infektion von Haustieren durch infizierte Personen. Das Geschehen entwickelt sich allerdings dynamisch und wird vom FLI intensiv beobachtet.

Bei zwei Hunden aus unterschiedlichen Haushalten von mit SARS-CoV-2 infizierten Menschen in Hong Kong wurde mit hochempfindlichen Nachweismethoden genetisches Material des Erregers nachgewiesen. Es ist aber unklar, ob es sich um eine aktive Infektion oder eine passive Verunreinigung durch die Virusmengen in der Umgebung handelt. Beide Hunde zeigten keine Krankheitssymptome; einer wurde nach über zweiwöchiger Quarantäne und negativem Testergebnis entlassen, der andere befindet sich in Quarantäne und wird weiter untersucht.

Diese Nachweise ändern die oben gegebene Einschätzung des FLI nicht.

#### [Wie soll mit Haustieren von in häuslicher Quarantäne befindlichen Personen umgegangen werden?](#)

Für Hunde und Katzen werden zunächst keine Maßnahmen wie die Absonderung/Trennung oder Quarantäne empfohlen. Allerdings kann im Einzelfall und bei Auftreten von Symptomen bei den Tieren eine Beprobung und Testung auf eine SARS-CoV-2 Infektion ratsam sein, um weitere Informationen zu Ansteckungsszenarien zu gewinnen. In diesem Fall sollte sich das zuständige Gesundheitsamt mit dem Veterinäramt in Verbindung setzen. Der Nachweis beim Tier folgt dem gleichen Testverfahren wie beim Menschen. Bestätigt infizierte Personen sollten den engen Kontakt zu ihren Haustieren, wie z.B. das Abschlecken des Gesichts durch die Tiere, vermeiden.

Personen, die sich in Quarantäne befinden, sollten nach Möglichkeit geeignete Personen außerhalb ihres Haushaltes um Unterstützung bei der Pflege der Tiere bitten, etwa mit dem Hund spazieren zu gehen („Gassigänger“, siehe unten). Dies könnten Nachbarn oder Freunde sein, die die Person(en) in Quarantäne ggf. auch mit Lebensmitteln versorgen oder (in städtischen Regionen) professionelle Hundesitter.

Es sollten nur junge, gesunde Personen als Gassigänger tätig werden, je nach Charakter des Hundes Personen mit Hundekenntnissen. Im Einzelfall sollten pragmatische Lösungen gefunden werden, die das Wohl des Tieres so wenig wie möglich beeinträchtigen und die Quarantäne bestmöglich bewahren.

Es sollte eine eigene Leine verwendet werden, nicht die vom Hundehalter (wenn möglich, sonst geht auch die vom Hundehalter). Immer bedenken: nach dem Gassigehen immer die Hände waschen!

**Das Risiko geht nicht von dem Hund aus, sondern von den möglicherweise infizierten Besitzerinnen / Besitzern!** Vor der Übergabe des Hundes sollten sich infizierte Besitzer / Besitzerinnen gründlich die Hände waschen.

### **Gibt es andere Coronaviren bei Haus- und Nutztieren?**

Ja, es gibt Coronaviren bei verschiedenen Tierarten. Beispielsweise tritt bei Katzen die Feline Infektiöse Peritonitis (FIP) auf. Bei Schweinen wird die epizootische Virusdiarrhoe (engl. *porcine epidemic diarrhea*; PED) durch ein Coronavirus ausgelöst. Diese Erreger stellen für den Menschen keine Gefahr dar und sind klar von SARS-CoV-2 zu unterscheiden.

Die Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg vom 22.03.20 gestattet als Ausnahme vom Verbot des Betretens öffentlicher Orte das „Zurücklegen eines notwendigen Weges“ **zur Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Versorgungsleistungen**. Die Rechtsverordnung ist auf [https://www.landesrecht.brandenburg.de/dis/service/public/gvbl\\_detail.jsp?id=8581](https://www.landesrecht.brandenburg.de/dis/service/public/gvbl_detail.jsp?id=8581) veröffentlicht.

**Erkundigen Sie sich vor dem Aufsuchen der Tierarztpraxis telefonisch über die Sprechstundenzeiten, die aufgrund der CORONA Virus Problematik von den TÄ individuell gestaltet werden !**

**Rückfragen zu Themen im Zusammenhang mit Ihren Tieren sind im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt unter 03366 351901 möglich.**